

2. EUROFORUM-JAHRESTAGUNG FÜR PERSONALLEITER

Personalrecht 2006



Alle für Ihre Arbeit wichtigen arbeitsrechtlichen Entwicklungen und Trends! Erfahren Sie, was sich in Ihrer täglichen Praxis ändern wird!

- Neuregelungen in 2006: Was kommt auf Sie zu?
- Kündigungsschutz: Was ändert sich, was bleibt?
- Machen Sie Ihr Unternehmen demographiefest!
Alles Wichtige rund um das Alter im Arbeitsrecht
- Der GmbH-Geschäftsführer im Arbeitsrecht
- Umgang mit Low-Performern
- Arbeitsvertragsgestaltung und ihre Grenzen – Wichtige Vertragsklauseln
- Variable Vergütungsmodelle – Chancen und Risiken

Vorsitz und Moderation



Dr. Michael Kliemt,
Kliemt & Vollstädt, Düsseldorf

Medienpartner:

PERSONAL
Zeitschrift für Human Resource Management

DER PERSONALLEITER
Zeitschrift für rechtssichere Personalarbeit

18. und 19. Januar 2006, Berlin

Personalrecht 2006

Der Treffpunkt für Personalleiter und ihre Mitarbeiter!



Was bringt der Regierungswechsel?

Heute steht noch nicht fest, was sich durch die Bundestagswahl im Personal- und Arbeitsrecht ändern wird. Fest steht: es werden gravierende Änderungen kommen, so z. B. im Kündigungsschutz. Wir informieren Sie bei der „Personalrecht 2006“ über die Neuerungen, die für Sie tatsächlich praxisrelevant sind!

Das Arbeitsrecht: Ein Rechtsgebiet in ständiger Bewegung!

Erschwerend zu den vielfältigen Änderungen kommen Überschneidungen zum Tarif-, Sozial- und Steuerrecht hinzu. Die Rechtsprechung der einzelnen Instanzgerichte ist unübersichtlich und widerspricht sich teilweise. Gesetze werden scheinbar ständig und willkürlich geändert, die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats sind umfassend und müssen unbedingt beachtet werden.

Als Personalrechtler sind Sie darauf angewiesen, stets auf dem aktuellen Stand zu sein, um das arbeitsrechtliche Tagesgeschäft ohne fachanwaltliche Begleitung bewältigen zu können. Dabei gibt Ihnen unsere Tagung „Personalrecht 2006“ wertvolle Tipps und Hinweise. Hier werden die Themen angesprochen, die in Ihrer täglichen Praxis relevant sind:

- Neuregelungen in 2006: Wie beeinflusst der Regierungswechsel Ihre tägliche Arbeit?
- Kündigungsschutz im Wandel? Welche Änderungen sind zu erwarten?
- Umgang mit Low-Performern
- Was passiert mit dem arbeitsrechtlichen Antidiskriminierungsgesetz? Handlungsempfehlungen für Unternehmen
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat als Erfolgsfaktor
- Arbeitsvertragsgestaltung und ihre Grenzen – Wichtige Vertragsklauseln
- Variable Vergütungsmodelle – Chancen und Risiken

Für wen ist diese Tagung wichtig?

Diese Konferenz wurde konzipiert für Personalleiter und ihre wichtigsten Mitarbeiter, unabhängig von der Größe des Unternehmens und der Branche. Arbeitsrechtliche Kenntnisse sind für den Besuch der Tagung von Vorteil, jedoch nicht Voraussetzung. Vielmehr wurde bei der Konzeption darauf geachtet, dass auch Nichtjuristen sich in diese für die Personalarbeit unerlässliche Materie einarbeiten können.

Mittwoch, 18. Januar 2006

9.00–9.20

Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.20–9.30

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Dr. Michael Kliemt, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Partner, Kliemt & Vollstädt, Düsseldorf

9.30–10.30

Das Arbeitsrecht nach der Bundestagswahl

- Agenda 2010 und das Wahlprogramm von CDU/CSU: Schnittstellen
- Betriebliche Bündnisse für Arbeit: Was heute gilt
- Kündigungsschutz durch Abfindung: Erweiterung des § 1a KSchG möglich?
- Regelungsbedarf bei Arbeitszeitkonten
- Ausdehnung des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes
- Neuregelung der Hinzuverdienstgrenzen bei dem Alg II als Kombilohnmodell
- Ein großes Projekt für eine große Koalition: ein Arbeitsvertragsgesetz.

Prof. Dr. h.c. Peter Hanau, Universität Köln

10.30–11.30

Neueste Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts zum Kündigungsrecht und ihre Folgen für die Praxis

- Die Beendigungskündigung
 - Betriebliche Gründe – unternehmerische Freiheit
 - Sozialauswahl
- Konzernbezug
- Low-Performer
- Gesetzesänderungen – Ein- und Ausblick

Christoph Schmitz-Scholemann, Richter am Bundesarbeitsgericht, Erfurt

Pause mit Kaffee und Tee [11.30–12.00]

12.00–13.00

Arbeitsrechtliche Antidiskriminierung – Handlungsempfehlungen für Unternehmen

- Rechtliche und tatsächliche Grundlagen
 - Umfassendes Benachteiligungsverbot
- Der diskriminierungsfreie Betrieb
 - Organisationspflichten des Arbeitgebers
 - Sanktionen
- Handlungsempfehlungen
 - Diskriminierungsaudit
 - Equal Opportunities Policy

Dr. Hans-Peter Löw, Partner, Lovells, Frankfurt/Main

„Der Umgang mit den Anforderungen der Antidiskriminierung ist eine Frage des vernünftigen Risikomanagements. ‚Prevent and Defend‘ lautet die Losung. Klagen verhindern und wenn eine Klage kommt, auf die Verteidigung gut vorbereitet sein.“

Donnerstag, 19. Januar 2006

Gemeinsames Mittagessen [13.00–14.15]

14.15–15.15

Arbeitsrechtliche Probleme bei GmbH-Geschäftsführern

- Arbeitsrechtliche Einordnung des Geschäftsführers
- Anwendbarkeit einzelner Arbeitnehmerschutzvorschriften
- Die Sozialversicherungspflicht des Geschäftsführers
- Die Beendigung von Be- und Anstellung

Dr. Stefan Lunk, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Partner, Rechtsanwälte Latham & Watkins LLP, Hamburg
„Zumindest der Fremdgeschäftsführer der GmbH hat eine ‚Zwitter-Stellung‘. Aus gesellschaftsrechtlichem Blickwinkel ist er Organ und nimmt daher die Position des Arbeitgebers ein – er selbst sieht sich jedoch oft genug ebenso als bloßer Weisungsempfänger der Gesellschafter wie jeder ‚normale‘ Arbeitnehmer. Die Rechtslage spiegelt dies wider – sie ist in weiten Teilen noch unklar.“

15.15–16.15

Das Alter im Arbeitsrecht

- Alter als demografisches und betriebliches Problem
- Das Verbot der Altersdiskriminierung
- Alter als Kriterium der Sozialauswahl
- Altersbefristung – Europarechtliche Impulse
- Rückerstattung Arbeitslosengeld

Prof. Dr. Gregor Thüsing LL.M., Institut für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit, Universität Bonn

Pause mit Kaffee und Tee [16.15–16.45]

16.45–17.45

Fusion und was dann – Realisierung von Synergieeffekten

- Fusionen in Deutschland
- Chancen und Risiken
- Personalkosten als Wegweiser
- Prozess zur Synergieumsetzung
- Erfahrungswerte aus deutschen Fusionen

Ulf Tworeck, Managing Partner, Mercer Delta Consulting GmbH, Frankfurt/Main
„Die Umsetzung von Personalsynergien ist eine der verlässlichsten Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung bei Fusionen – auch in Deutschland.“

17.45–18.00

Abschlussdiskussion

Ende des ersten Veranstaltungstages [18.00]



Am Ende des ersten Veranstaltungstages lädt EUROFORUM Sie herzlich zu einem gemeinsamen Dinner ein. Nutzen Sie die Gelegenheit und knüpfen Sie wichtige Kontakte zu Referenten und Kollegen. [Ab 19.00]

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00–10.00

Das Einigungsstellenverfahren – Tipps und Tricks

- Wann sollte die Einigungsstelle angerufen werden?
- Der „richtige“ Einigungsstellenvorsitzende
- Möglichkeiten zur Verfahrensbeschleunigung
- Vorbereitung des Einigungsstellentermins
- Taktische Fragen im Einigungsstellenverfahren
- Vor- und Nachteile einer „ständigen Einigungsstelle“
- Gerichtliche Überprüfung des Spruchs der Einigungsstelle

Dr. Michael Kliemt

„Vermeidbare Fehler führen häufig zu suboptimalen, kostenträchtigen Ergebnissen des Einigungsstellenverfahrens. Eine professionelle Vorbereitung und Begleitung des Einigungsstellenverfahrens ist unverzichtbar.“

10.00–11.00

Variable Vergütungsmodelle – Chancen und Risiken

- Flexibilisierung bestehender Vergütungsmodelle
- Möglichkeiten variabler Vergütung
- Zielvereinbarungen – Möglichkeiten und Grenzen
- Optimierung der Vertragsgestaltung
- Mitbestimmungsfragen

Dr. Robert von Steinau-Steinrück, Rechtsanwalt, Partner, Luther Rechtsanwalts-Gesellschaft mbH, Berlin

„Die Praxis lässt nach wie vor Chancen der Flexibilisierung der Vergütung ungenutzt.“

Pause mit Kaffee und Tee [11.00–11.30]

11.30–12.30

Personalmanagement von Low-Performern – Möglichkeiten und Grenzen der Einflussnahme

- Systematische Identifikation von Problemfällen
- Wie verändern sich Menschen? Grenzen und Möglichkeiten Ihres Einflusses
- Hürden und Missverständnisse beim Management von Low-Performern
- Die Rolle des Personalbereichs im Umgang mit Low-Performern
- Unterstützung der Führungskräfte

Christian Stöwe, Managing Partner, Profil M Beratung für Human Resources Management GmbH & Co. KG, Remscheid

„Viele Führungskräfte schöpfen ihre Möglichkeiten bei der Führung von Low-Performern nicht aus. Bei Problemen mit Mitarbeitern wird oft die ‚Mehr desselben‘-Strategie verfolgt, anstatt alternative Wege zu versuchen.“

Gemeinsames Mittagessen [12.30–13.45]

13.45–14.45

Arbeitsvertragsgestaltung und ihre Grenzen – Wichtige Vertragsklauseln

- Die Inhaltskontrolle von Arbeitsverträgen –
Grenzen der Gestaltungsfreiheit durch das AGB-Recht
- Einzelne Vertragsklauseln:
 - Aufhebungsverträge
 - Ausgleichsquittung
 - Ausschlussfristen
 - Befristung einzelner Arbeitsbedingungen
 - Dienstwagenüberlassung
 - Pauschalierung von Mehr- und Überarbeit
 - Rückzahlung von Aus- und Fortbildungskosten
 - Widerrufs- und Änderungsvorbehalte
 - Vertragsstrafen

Dr. Michael Gotthardt, Richter am Arbeitsgericht; z. Zt. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesarbeitsgericht, Erfurt

„Seit dem 1.1.2003 findet das AGB-Recht auf alle Arbeitsverträge Anwendung. Das Bundesarbeitsgericht hat hierzu erste grundlegende Entscheidungen getroffen. Die Beachtung des neuen Rechts und seine Auslegung durch die Rechtsprechung sind für die Praxis der Gestaltung von Arbeitsverträgen unabweisbar.“

14.45–15.45

Harmonisierung von Versorgungszusagen nach Unternehmenstransaktionen

- Überblick über die einzelnen Durchführungswege
- Möglichkeiten der Begründung von Versorgungszusagen
- Schicksal von Pensionszusagen bei Unternehmenstransaktionen
- Instrumentarium zur Vereinheitlichung von Pensionszusagen
- Besitzstandsschutz als Eingriffsgrenze
- Besonderheiten bei Wechsel des Durchführungsweges
- Möglichkeiten der bilanziellen Ausgliederung von Pensionsverbindlichkeiten

René Döring, Rechtsanwalt, Freshfields Bruckhaus Deringer, Köln

„Versorgungszusage ist nicht gleich Versorgungszusage. Die Vereinheitlichungsmöglichkeiten hängen entscheidend von der Rechtsgrundlage des Versorgungsversprechens und der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens ab.“

Pause mit Kaffee und Tee [15.45–16.00]

16.00–17.00

Erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat

- Optimierung des Informationsflusses zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat
- Unternehmensinterne Schlichtung
- Kostenmanagement/Controlling in der Betriebsverfassung
- Rechtsfehlerfreie Durchführung der Betriebsratswahlen

Rainer Sieg, Leiter „Betriebsverfassung und Mitbestimmung“
Siemens AG, München

Ende der Jahrestagung [17.00]

Impressionen der 1. Jahrestagung, Januar 2005:



Personalleiter aus diversen Branchen nutzten die Tagung zur Ideengewinnung, zum Austausch mit Kollegen und zum Networking.



In den Pausen ergaben sich zahlreiche Möglichkeiten, um Themen weiter aufzugreifen und im kleineren Kreis u. a. auch mit Referenten zu vertiefen.



Ausführliche Informationen zu den Referenten der Jahrestagung finden Sie online unter www.euroforum.de/personalrecht

So urteilten Teilnehmer der vergangenen Jahrestagung:

Interessant, um vorhandenes Wissen aufzufrischen und neue Ideen zu erhalten.

Andreas Kurch, Vibracoustic GmbH & Co. KG

Ein interessanter Querschnitt durch unterschiedliche Themen, empfängerorientiert aufgebaut.

Christiane Weigand, Stadtparkasse Düsseldorf

Empfehlenswert für die Netzwerkbildung, eigene Fragen werden berücksichtigt.

Dr. Thorsten Deblitz, TLG IMMOBILIEN GmbH

INFOLINE

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

RAin Katharina Nitsch

(Senior-Konferenz-Managerin)

Petra Rebbelmund

(Senior-Konferenz-Assistentin)

E-Mail: petra.rebbelmund@euroforum.com

Telefon: 02 11 / 96 86 – 35 23

SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Ihre Fragen zu Ausstellungskapazitäten, der Zielgruppenanalyse sowie der Entwicklung Ihres individuellen Sponsoring-Konzeptes beantworten wir Ihnen gerne.

Christine Max (Senior-Sales-Managerin)

Telefon: 02 11 / 96 86 – 37 17

Fax: 02 11 / 96 86 – 47 14

E-Mail: christine.max@euroforum.com

WIR ÜBER UNS

Der Name EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Die EUROFORUM Deutschland GmbH ist ein Unternehmen der Informa plc, einem börsennotierten Medienunternehmen für Finanz- und Wirtschaftsinformationen mit Sitz in London.

Ihr Nutzen

EUROFORUM hat für Sie die Themen zusammengestellt, die für Ihre tägliche Praxis relevant sind. Ein hochrangiges Referententeam bereitet die Probleme auch für Nichtjuristen verständlich auf und bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre persönlichen Fragen einzubringen. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihr Wissen aufzufrischen und zu lernen, wie Sie die täglichen arbeitsrechtlichen Fallen rechtsicher umgehen können. Tauschen Sie sich mit Ihren Kollegen aus! Für Ihre persönlichen Fragen und Diskussionsbeiträge ist im Programm ausreichend Zeit vorgesehen, so dass wir sicher sind, erneut eine interessante und vor allem lebendige Tagung zu veranstalten. Ein exklusives Dinner am Abend des ersten Konferenztages gibt Ihnen darüber hinaus die Möglichkeit, Kontakte zu Referenten und Kollegen zu vertiefen.

Unternehmenspräsentation

Lovells

Die Praxisgruppe Arbeitsrecht der internationalen Sozietät Lovells verfügt an insgesamt 5 Standorten in Deutschland über eines der größten Spezialistenteams für die Beratung nationaler und internationaler Unternehmen. Praxisorientierte und zeitnahe Problemlösungen, Branchenkenntnisse und zusätzliche Serviceleistungen kennzeichnen eine Rechtsberatung auf höchstem Niveau.

Lovells, Karl-Scharnagl-Ring 5, 80539 München

Ansprechpartner: Silvio Fricke, Telefon: 0 89 / 2 90 12 – 2 94, Fax: 0 89 / 2 90 12 – 2 22

E-Mail: silvio.fricke@lovells.com, www.lovells.com

Medienpartner



Die Zeitschrift **Der Personalleiter** unterstützt Sie als Personalverantwortlichen zeitsparend durch kompetente und lösungsorientierte Beratung in der täglichen Personalarbeit. Vom Vertragsrecht bis zum Recht der Entlassung über den Umgang mit dem Betriebsrat bis hin zu den Fällen des Tarifrechts, rechtssicher, umfassend, auf den Punkt gebracht. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.luchterhand.de



Die in der Verlagsgruppe Handelsblatt erscheinende Fachzeitschrift „PERSONAL“ bietet Personalführungskräften praxisperechte Antworten auf alle strategisch wichtigen Fragen des Human Resource Management. Monatlich aktuelle praxisnahe und fundierte Beiträge in kompakter Form. Weitere Informationen: www.PERSONAL-im-Web.de



[Kenn-Nummer]

37 VM

Personalrecht 2006

Termin und Ort

18. und 19. Januar 2006, Dorint Sofitel Schweizerhof Berlin
Budapester Straße 25, 10787 Berlin, Telefon: 0 30/26 96-0

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

- Ja, ich nehme am 18. und 19. Januar 2006 in Berlin teil** [P1100023M012]
zum Preis von € 1.699,- zzgl. MwSt. p. P.
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 299,- zzgl. MwSt.
[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.
- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken beträgt € 1.699,- zzgl. MwSt. pro Person und ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

IHRE DATEN. Ihre Daten werden von der EUROFORUM Deutschland GmbH und Partnerunternehmen zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre **Einwilligung**, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der Informa plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung [Tel.: 02 11/96 86-33 33]. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

IHRE ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

IHR TAGUNGSHOTEL. Das *Dorint Sofitel Schweizerhof Berlin* lädt Sie herzlich zu einem Umtrunk ein.

Name
Position/Abteilung
E-Mail
Firma
Ansprechpartner im Sekretariat
Anschrift
Telefon
Fax

Datum, Unterschrift

Rechnung an (Name)
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst *oder* Name: _____ Position: _____
Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40
telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-35 23 [Petra Rebbelmund]
Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-30 00
schriftlich: EUROFORUM Deutschland GmbH
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com
im Internet: www.euroforum.de/personalrecht